

Trekking Siroua Marokko



Der Djebel Siroua ist eine reiche und interessante Gegend, die es zu besuchen gilt. Die Bewohner des Massivs von Siroua sind bekannt für das Weben und die handwerkliche Herstellung von Berberteppichen.

Der Djebel Siroua wechselt zwischen Landschaften aus Felsen, vulkanischem Gestein, zerklüfteten Klippen und tief eingeschnittenen, mit zartem Grün bedeckten Tälern.

Wir begeben uns auf ein spannendes Trekking, bei dem sich weite, karge Hochebenen mit Oasen vermischen. Wir durchschreiten grüne Alpen und schwarze Basaltspitzen, und begegnen dem rauhen Leben und der Gastfreundschaft der Berber in den Bergen.

5.Okt. SCHWEIZ - AGADIR.

Flug gemäss Flugplan nach Agadir.

Empfang durch unseren Reiseleiter Nabyl , Transfer 30 Min. und danach Bezug unseres Hotels.

Mahlzeit zur freien Verfügung.

Je nach Ankunftszeit haben wir am Abend Gelegenheit, um die Stadt ein wenig zu erkunden.

6.Okt. ARGANBÄUME VON TALIOUINE - TISLIT

Transfer 4h (mit Kaffeepause) von Agadir nach Taliouine.

Die Straße ist schön und abwechslungsreich. Schnell kommen wir in das Taroudant-Tal mit seinen Dörfern aus roter Erde, die von Weizenfeldern umgeben sind und von den Ausläufern des Atlasgebirges. Dann nach Taliouine , ein hübsches Städtchen, das sich auf 600 Meter über dem Meeresspiegel befindet. Die Straße steigt bis zum Tizin'Talioune auf 1400 m Höhe an, bevor sie hinunterführt an den Rand des Anti-Atlas in die Souss-Senke, wo sich die Region Taliouine befindet, die für ihre Arganbäume bekannt ist.

Danach steigen wir wieder auf die Hochebene hinauf. Zwei Stunden Wanderung zwischen bewirtschafteten Feldern, dann in herrlichen Schluchten und einem wunderschönen Tal, in dem einige Weiler liegen.

Übernachtung in der Gite (1 544 m)

7. Okt. VALLEE DE LASSIF N'AÏT OUBYAL - Berberdörfer.

Die anfangs karge und strenge Landschaft weicht dem grünen Tal des Assif n'Aït Oubyal, das mit Gerste, Weizen und Safran bepflanzt ist. Wir durchqueren die Dörfer Aït Esine, Aït Marouf, Aït Amrane, dann eine imposante Ansammlung von Basaltorgeln, bevor wir Tizgui mit seinem kollektiven Getreidespeicher erreichen. Es ist ein schöner Tag, um das traditionelle Leben zu entdecken. Die Dörfer sind wunderschön, an den Hang geklammert oder in den Talgrund gebaut, ihre Mauern aus Steinen, Trocken- und Lehmwänden werden von Fenstern und Türen mit bunt bemalten Eisenbeschlägen aufgelockert. Die Frauen, mit bunten Kopftüchern und in langen, bunten Röcken übereinander gekleidet, schneiden das Gras für die Kühe, die im Stall geblieben sind. Die Männer, die oft einen Chèche und einen Burnous tragen, kehren mit ihren Eseln zurück, die mit trockenen Zweigen beladen sind, die zum Kochen verwendet werden. Hier und da weiden Schaf- und Ziegenherden.

6.5 -stündige Wanderung, Höhenunterschied + 900 m.

Lager (Zelt) in Aghbalou Tizgui (2400 m).



8. Okt. ASSIF M'DIST- SIROU BASE CAMP

Von den Schafställen in Tissoutine aus beginnen wir den Aufstieg zum Pass des Djebel Siroua, des heiligen Berges, wo wir das herrliche Panorama auf die Atlaskette, und den Gipfel des Toubkal genießen können.

Abstieg über den Südhang bis zu den Schäfereien von Tagragra (2600m). Hochgelegene Schafställe in der Nähe von Quellen und wunderschönen Terrassengärten, wo die Dorfbewohner zu Beginn des Frühlings hinaufsteigen, um zu pflügen und Gerste zu säen.

Biwak (Zelt) in der Nähe der Schäfereien auf 2600m Höhe.

5h Wanderung, Höhenunterschied +300m / -600m

9. Okt. SIROU

Wanderung und Entdeckung der hochgelegenen Wiesen und Schäfereien, dann Aufstieg über einen Pfad in Serpentina zum Kamm des Jebel Amzdour; wir umrunden die Klippen, schönes Panorama auf

den Gipfel des Siroua und die Hügel von Tikniwine, Abstieg in das Wadi Iriri, ein Ort, den man nicht verpassen sollte. (typische Schäferereien am Ende der Welt).

Einrichtung des Biwaks (Zelt) auf 2200 m.

5 bis 6 Stunden Wanderung, Höhenunterschied +400 /- 600 m

10. Okt. SIROU - AZIOUANE

Aufstieg von Tizi N'Isdrim (2700m) und Tizi n'Talat, bis nach Aziouane.

Einrichtung des Biwaks (Zelt) in der Nähe von großen Granitblöcken, die inmitten der Weiden liegen.

5h Wanderung



11.Okt. AZIOUANE – AZIBS AMASSINES Transfer nach N'kob.

Wir durchqueren die Azibs Amassines, um unser Fahrzeug zu erreichen, das uns nach N'kob zurückbringt, wo wir am Nachmittag ankommen werden.

3h Wanderung, Transfer: 4h Fahrt.

Übernachtung in der Kasbah.

12./13./ 14. Okt. TREKKING AM SAGHRO

Eine tagelange Wanderung im Süden Marokkos führt uns zu Fuß in das prä-saharische Massiv des Saghro. Der besondere Reiz des Djebel Saghro ist hauptsächlich auf eine außergewöhnliche Geologie zurückzuführen, woraus sich die Vielfalt seiner Landschaften ergibt: Das sehr reliefierte Gebirge besteht aus riesigen und zerklüfteten Plateaus, hohen Klippen, tiefen Schluchten, steilen Felsvorsprüngen, Türmen und Tafelbergen.

Früher zogen hier Kamelkarawanen durch diese Schluchten, in denen Buschwerk, Buchsbäume und Monolithen aus Konglomeratgestein anzutreffen sind. Wir befinden uns in einer Welt, die von warmem Licht durchflutet ist. Der Wind aus dem Süden kündigt uns an, dass die Sahara ganz nah ist. Unter uns liegt eine weitere wunderschöne Region im Süden Marokkos, das Tal der Rosen; dem letzten Bergtal vor dem Tal und Oasen des Draa und der weiten Wüstengebiete. Der Djebel Saghro ist ein vulkanisches Massiv, das sich bis auf 2712 m erstreckt, mit sehr spektakulären Mondlandschaften.

Es ist auch eine Gegend der Transhumanz, einer alten Tradition des Stammes Aït Atta mit ihren Beduinenzelten und Ziegenherden.

5,5 Stunden Wanderungen pro Tag und Übernachtungen im Zelt.



15. Okt. SAGHRO - OUARZAZATE

Am letzten Tag der Wanderung durch das Massiv Saghro beobachten wir noch einmal das Beladen der Mulis. Wir überqueren eine Hochebene, bevor wir uns auf den Weg zum Tizi N'iferd-Pass (2400m) machen: Schöne Fernsicht auf das Massiv des Hohen Zentralatlas. Dann steigen wir zur Hochebene von Tagdilte. Nachdem wir uns bei unserem Maultiertreiberteam bedankt haben, führt uns ein Stück Piste in die Stadt Dadas und dann durch das Tal der Rosen. Ankunft in Ouarzazate am Nachmittag. Wanderung 4h 3 h Transfer.

Unterkunft: Kasbah

16. Okt. OURZAZATE - TAROUDANT

Abfahrt nach Taroudant, indem wir den Anti-Atlas am Tizi-Pass überqueren. Wunderschöne Bergstraße, die es uns ermöglicht, die vielfältigen und grandiosen Panoramen des Toubkal-Nationalparks zu entdecken. Ausserdem sehen wir auch schöne Kasbahs, die dem Goundafa-Stamm gehören. Über den Pass fahren wir hinunter in die Souss-Ebene und nach Taroudant, einer der schönsten Städte im Süden Marokkos. Mit der Kutsche fahren wir um die Stadtmauer und entdecken die neun Stadttore. Das älteste, das von Bâb El Kasbah, bietet einen schönen Blick auf die Kasbah des Paschas und auf die Gärten von Taroudant.

Taroudant ist auch für seine Souks und seinen typischen Berbermarkt bekannt, der seine ganze Ursprünglichkeit bewahrt hat. Gewürze und Keramiken treffen auf Kunsthandwerk und Schmuck der Berber.

Transfer 4h

Unterkunft: Kasbah

17. Okt. LA VALLEE DES AAMMELNE & TAFRAOUT

Entlang der Straße nach Tafraout erwarten uns zwei Stunden lang mit Arganbäumen bewachsene Berghänge. Wir erblicken einen der imposantesten und am besten erhaltenen Gemeinschaftsspeicher Marokkos, den Agadir von Tasguent. Er gehört dem Berberstamm der Idouska Usfella. Selten sind Bauwerke so groß und so alt in Südmarokko. Der Agadir wurde auf dem Gipfel des Berges errichtet und ermöglichte den Berberfamilien die Lagerung von Lebensmitteln, sowie aller Wertgegenstände während der Stammeskriege. Der sechsstöckige Agadir von Tasguent wurde um 1640 erbaut. Brahim, der Wächter, lebt in seinem Haus mit seiner Frau und seinen drei Kindern.

Mittagessen auf der Fahrt. Transfer 3h 160km

In Tafraout beziehen wir eine Herberge am Fuße des Djebel Lekest.



18. Okt. DER PALMENHAIN VON AIT MANSOUR (Transfer 1H) (Wanderung 3H) (Picknick)

Es ist ein völlig unerwarteter Palmenhain, der in den engen Canyon eingebettet ist, den das Oued Sidi Mansit geformt hat. Ein Chaos aus Felsen mit unwahrscheinlichen Formen, Geröll, steile Gipfel, senkrechte Wände von mehreren Dutzend Metern Höhe bilden eine bizarre, großartige und rotglühende Landschaft. Ihre üppige Vegetation ist ein wahres Wunder, das aus dem Wasser entstanden ist. Mehrere malerische Dörfer reihen sich aneinander. Das erste Dorf ist Aït Mansour. Von dort aus beginnt eine lange, schmale Oase, in der das Wasser ruhig und reichlich fließt, gesäumt von Bergmassiven, deren Farben von Ocker bis Rosa variieren.

Wanderung von 2 bis 3 Stunden in dieser wunderschönen Bergoase und Besichtigung der blauen «roches peintes» des belgischen Künstlers Jean Véraime.

Picknick oder Mittagessen und Rückkehr nach Tafraout. Transfer 1h

Abendessen und Übernachtung in unserer Kasbah.

19. Okt. ATLANTIKKÜSTE: BÖGEN VON LEGZIRA UND KLIPPEN VON SOUSS-MASSA.

Transfer zur Küste. Ein außergewöhnlicher Naturschauplatz, die Bögen von Legzira, und die Piste an der Küste des 1991 gegründeten Nationalparks Souss-Massa. Mit Feigenkakteen bepflanzte Hügel, bevor wir die Küste erreichen. Die Menschen von Sidi Ifni und Mirleft sind sehr gastfreundlich. Spaziergang am Strand zu den erstaunlichen Bögen von Legzira.

Schöner, wilder und sandiger Küstenpfad über die Klippen des Souss-Massa-Nationalparks

Übernachtung in unserem Gästehaus mit Blick auf den Mirleft-Ozean.



20. Okt. DIE WILDE ATLANTIKKÜSTE

Wir werden schnell die wilde Atlantikküste und das Fischerdorf Tifnit erreichen, ein authentischer Ort mit Höhlenhäusern. Zwischen Klippen, blauen Booten und Meereswind ist es eines der schönsten marokkanischen Fischerdörfer. Die Straße wird immer kurvenreicher und enger und führt abwechselnd durch wilde Hügel und grüne Täler, bevor sie in die Berge eintaucht. In Richtung Tifrit führt sie am Assif Tamrhakht vorbei und steigt dann einen seiner Nebenflüsse entlang, das Wadi Telmed, hinauf. Das Tal wird auch als "Paradies-Tal" bezeichnet, da es sich in einem von Palmen und Oleander gesäumten Wadi befindet. Wir setzen unsere Fahrt in Richtung Agadir bis zum Dorf Aourir fort. Am Abend können wir das Fischerdorf erreichen, das 5 Minuten zu Fuß entfernt liegt und den frisch gefangenen Fisch in den kleinen lokalen Restaurants probieren. Übernachtung im Gästehaus.

21. Okt. AGADIR

Mit einem Reiseführer entdecken wir die Sehenswürdigkeiten, die die Geschichte der Stadt geprägt haben. Danach besichtigen wir nach eigenen Vorlieben die Stadt und verpassen dabei nicht die lebhafteste Medina und die Souks.

Gemeinsames Abschiedessen am Abend

22. Okt. AGADIR - SCHWEIZ

Flughafentransfer und Rückreise in die Schweiz gemäss Flugplan.

Preis: 2950 Fr. pro Person (auf der Grundlage einer Gruppe von 10 Personen).

Unsere Preise beinhalten:

- Den Empfang am Flughafen und die Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen (erster und letzter Tag).
- Die Transfers zum Startpunkt der Ausflüge oder der Wanderungen und zurück.
- 2 Nächte in einem Hotel in der Medina in Agadir.
- Unterkunft in den Bergen
- Übernachtungen bei Einheimischen
- Vollpension während der gesamten Reise mit Ausnahme der Mahlzeiten in Agadir.
- Bergführer für die Wanderungen und Ausflüge
- Die Betreuung durch unser lokales Team: Kameltreiber, Muliführer, Koch, Fahrer.
- Der Transport des Gepäcks (Fahrzeuge und Tragetiere).
- Die Ausrüstung für das Biwak
- Die Erste-Hilfe-Apotheke für die Wanderung

Unsere Preise beinhalten nicht :

- Die Flugtickets und An-/Rückreise zum Flughafen

Die Flugtickets kann ich erst nach Bekanntgabe der Gruppe organisieren und betragen inkl. Gepäck ca. **CHF 300-350.- pro Person**

- Die Mahlzeiten in Agadir
- Die Getränke und persönlichen Ausgaben
- Die Trinkgelder (**ca. 100.-**)
- Die Reiserücktrittsversicherung (empfohlen).

Die angegebene Reiseroute kann Änderungen unterliegen, die durch klimatische oder technische Gegebenheiten bedingt sind.

Für Fragen dürft ihr mich jederzeit gerne kontaktieren. 076 296 92 18

Herzliche Grüsse Ueli

Ueli Schlittler
Wanderleiter SBV
Allmeindstrasse 4
8867 Niederurnen

www.bergbaechli.ch ueli.schlittler@outlook.com

